

Gesellschaft | Briger Rotarier auf den Spuren Cassels

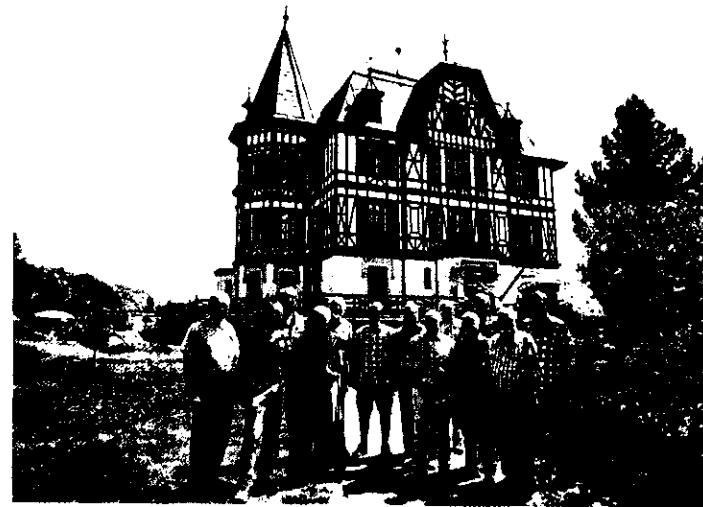
Eine Zeitreise in die Vergangenheit

RIEDERALP | Es gehört zur guten Tradition des Rotary Clubs Brig, dass sich die «reiferen Jahrgänge» dieses Serviceclubs einmal pro Jahr zu einer Kulturreise treffen. Das Pro Natura Zentrum Aletsch mit der Villa Cassel auf der Riederalp war das Ziel dieser Zeitreise in die Vergangenheit.

Das Naturschutzzentrum Aletsch mit der einstigen Sommerresidenz von Sir Ernest Cassel gibt es seit vier Jahrzehnten. Hinter der historischen Villa Cassel liegt aber eine bewegte, über hundertjährige Geschichte. Die Briger Rotary-Senioren unter der Führung von René Bayard und Pius Rieder wurden von Unternehmensleiter Laudo Albrecht in die Besonderheiten des Hauses eingeführt. Die Ortsschau mit den Fakten und zugleich humorvoll vorgetragenen Erläuterungen beim Rundgang waren schlichtweg ein Erlebnis.

Vom Hörensagen vor Ort

Die Mehrzahl der Rotarier kannte das Pro Natura Zentrum Aletsch vom Hörensagen, hatte aber die historische Villa des bekannten Engländers mit deutscher Abstammung noch nie besucht. Laudo Albrecht verstand es ausgezeichnet, die Besucher nicht nur mit Zahlen



Geschichtsträchtig. Die Briger Rotarier bei ihrer Zeitreise in die Vergangenheit vor der Villa Cassel auf der Riederalp.

FOTO ZVG

und Fakten zu bereichern, sondern auch mit geschichtlichen Pointen und verbrieften Überlieferungen zu unterhalten. Die Abstammung, die sagenhafte Karriere des späteren steinreichen Bankiers Ernest Cassel mit Aufstieg in den britischen Adel, königlicher Finanzberater in England sowie seine familiären Dramen und die Beziehungen zu Land und Leuten auf der Riederalp beim Landerwerb und Bau des Hauses bildeten Bestandteil des Rundganges durch die Villa, späteres Hotel und heutiges Naturschutzzentrum.

Biologe Laudo Albrecht, seit 30 Jahren mit der Villa Cassel auf du und du, schöpfte

aus dem Vollen, als er Historisches und Betriebswirtschaftliches zur Kenntnis brachte. Zum Schmunzeln waren die Pointen über das «Innenleben» der Gäste aus Adel und Hochfinanz. Fehlen durften auch nicht Erinnerungen an Sir Winston Churchill in der unberührten Walliser Bergwelt sowie dessen Begegnungen mit den Einheimischen.

Nach einem Apéro stiegen die Rotarier auf die Riederalp ab. Dort wurden sie von Gemeindepräsident Peter Albrecht empfangen und mit interessanten Details in die Geschichte der fusionierten «Grossgemeinde» eingeführt. | wb

WB, 7.7.2017